



Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften Nürnberg FAU Erlangen-Nürnberg

Erfahrungsbericht Auslandsstudium

Die Erfahrungsberichte werden von Studierenden verfasst und spiegeln nicht die Meinung der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg wider. Jeder Bericht wird vor der Veröffentlichung* geprüft. Die Universität behält sich das Recht zur Kürzung vor.

Angaben zum Auslandsaufenthalt	
Studiengang an der WiSo:	Sozialökonomik mit Schwerpunkt International
Gastuniversität:	Tampere University, City Center Campus
Gastland:	Finnland
Studiengang an der Gastuniversität:	Business and Administration
Aufenthaltszeitraum (Semester und Jahr):	SS2022
Darf der Bericht veröffentlicht werden?*	JA

*Veröffentlichung unter: <http://ib.wiso.fau.de/outgo/partneruniversitaeten/>

Bei Fragen in Bezug auf den Datenschutz möchten wir Sie auf die Webseite des Datenschutzbeauftragten der FAU verweisen (<https://www.fau.de/fau/leitung-und-gremien/gremien-und-beauftragte/beauftragte/datenschutzbeauftragter/>) oder auf deren Email-Adresse (datenschutzbeauftragter@fau.de)

Schildern Sie Ihre persönlichen Erfahrungen und Eindrücke von Ihrem Auslandsaufenthalt. Bitte halten Sie sich dabei an eine Regel: Seien Sie fair!

- nur eigene Erfahrungen und Eindrücke beschreiben
- keine Unterstellungen, Spekulationen oder Gerüchte
- keine Verallgemeinerungen
- Kritik sachlich, konkret und konstruktiv formulieren
- keine Beleidigungen

Verwendung von Bildern: Falls Sie in Ihren Bericht Bilder einfügen wollen, verwenden Sie bitte ausschließlich Bilder, die Sie selbst fotografiert haben und auf denen keine Personen abgebildet sind. Aufgrund urheberrechtlicher Bestimmungen müssen wir Bilder, die diesen Vorgaben nicht entsprechen, aus dem Bericht entfernen.



Folgende Angaben dienen zu Ihrer Orientierung, auf welche Themen Sie im Bericht eingehen können. Bitte füllen Sie sich weder verpflichtet, detailliert auf alle genannten Bereiche einzugehen, noch sich nur auf diese zu beschränken. Schreiben Sie über alles, was Ihnen wichtig erscheint und was Ihrer Meinung nach für Ihre Nachfolger nützlich sein könnte.

Themenbereiche:

1. Bewerbung und Auswahlverfahren an der FAU

Für den Auslandsstudienplatz habe ich mich über das International Office an der FAU beim Moser Lehrstuhl beworben. Eigentlich wäre ich bereits im WS 2020 nach Tampere gegangen, da dies die Pandemie nicht zu lies, habe ich es dann auf das SS 2021 verschoben. Zu dem Zeitpunkt wurde das Auslandsstudium in Tampere nur online angeboten. Aus diesem Grund habe ich das Auslandssemester nochmal um ein Jahr verschoben bzw. habe ich mich noch einmal auf einen Studienplatz in Tampere für das SS 2022 beworben. Nach einem Auswahlgespräch auf Englisch mit 4 weiteren Bewerber:innen über Zoom, habe ich dann die Zusage erhalten. Vor Beginn des Auslandsstudiums habe ich im WS 2021 meine Bachelorarbeit geschrieben und abgegeben und bin dann im letzten SS meines Studiums ins Ausland gegangen.

2. Bewerbung / Anmeldung an der Gastuniversität

Ich musste online einige Unterlagen für die Universität in Tampere einreichen (Motivationsschreiben, Englischsprachnachweis, vorläufiger Stundenplan etc.). Dafür hatte ich jedoch ausreichend Zeit. Nach der Einreichung der Unterlagen habe ich das "Letter of Acceptance" von der Tampere University erhalten. Danach gab es online Infoveranstaltungen und ich habe viele E-Mail erhalten, die mich bestens informiert und auf alles vorbereitet haben.

3. Vorbereitung auf das Auslandsstudium

In der Vorbereitung ging es vor allem um die Unterkunfts- und Flugsuche und die Kurswahl bzw. Learning Agreements. Ich bin ab Frankfurt direkt mit Finnair nach Helsinki geflogen und habe von dort aus den Zug nach Tampere genommen. Neuerdings gibt es auch immer mehr Flüge, die nach Tampere direkt fliegen. In Tampere und Finnland ist es üblich, dass Studierende in Wohnheimen wohnen. Ich habe mich bei TOAS für ein Wohnheimzimmer beworben und habe dann ein Angebot per E-Mail bekommen. Leider waren die Wohnheime im Zentrum schon voll.

Ich habe mir vorher Kurse rausgesucht, die ich belegen will und mir die Learning Agreements dafür eingeholt, jedoch kann man die Kurse vor Ort auch nochmal ändern/wechseln und das Learning Agreement überarbeiten. Es besteht auch die Möglichkeit Kurse aus anderen Studienbereichen zu belegen.



4. Anreise / Visum

Ein Visum ist für Finnland nicht notwendig. Das Semester startet leider etwas zeitversetzt zu den deutschen Semesterzeiten. Mein Auslandssemester hat am 3.1.2022 gestartet und ging bis Ende Mai. Daher hat es noch im laufenden Wintersemester begonnen. Gestartet hat das Semester mit einer Welcome Week, die leider online stattfand. Dennoch bin ich am 3.1.2022 hingeflogen. Für den Rückweg habe ich mich dazu entschieden nicht zu fliegen. Ich habe mir 12 Tage Zeit genommen, um von Tampere über die Baltischen Länder und Polen mit Bussen zurück nach Deutschland zu kommen und habe so noch viele Städte (Tallinn, Riga, Vilnius, Warschau, Krakau etc.) auf dem Weg gesehen.

5. Unterkunftsmöglichkeiten (Wohnheim, privat)

Ich würde sehr empfehlen ein Wohnheimzimmer über TOAS zu suchen. TOAS vermittelt Wohnheimzimmer in Tampere zu teilweise sehr günstigen Preisen. Auf dem privaten Markt ist es eher schwierig etwas zu finden und ich kannte auch kaum jemanden, der das gemacht hat. Nachdem man sich bei TOAS um ein Zimmer beworben hat, wird einem ein Angebot zugeschickt und man hat ca. eine Woche Zeit, um es an- oder abzulehnen. Ich habe ein Angebot für ein Wohnheimzimmer in einer 4er WG bekommen, das leider etwas außerhalb lag (ca. 6 km vom Zentrum). Jedoch waren dort viele Erasmusstudierende und wir haben ziemlich schnell eine gute Gruppe gefunden. Zudem was das Zimmer mit ca. 212 Euro sehr günstig, groß und schlicht eingerichtet. Ein großer Pluspunkt war der Balkon an der Küche.

6. Einschreibung an der Gastuniversität

Die Einschreibung/Identifizierung fand online statt. Nach der Ankunft vor Ort konnte dann der Studentenausweis abgeholt werden.

7. Fachliche und administrative Betreuung an der Gastuniversität (International Office, Fachstudienberater, Buddy-Programme, studentische Initiativen, etc.)

Die fachliche und administrative Betreuung an der Gastuniversität ist sehr gut. Das International Office und der Fachbereich waren sehr bemüht bei allen Fragen und Anliegen weiterzuhelfen. Man wurde immer rechtzeitig und sehr ausführlich über alles informiert. Auch die Fachstudienberaterin hilft bei der Kurswahl/Kursfindung gerne weiter. An der Uni gibt es unzählige Fachschaften und Initiativen, denen man bei Interesse beitreten bzw. sich engagieren kann. Von der Uni wurden uns allen ein Tutor:in/Buddy zur Seite gestellt. Die sind meistens Studierende aus den unteren Semestern, die bei jeglichen Fragen und Problemen weiterhelfen können und einen mit anderen Tutor:innen und ausländischen Studierenden vernetzen.



8. Lehrveranstaltungen / Stundenplan an der Gastuniversität

Zunächst waren die Lehrveranstaltungen noch online über Zoom und Teams. Ab März konnte alles wieder in Präsenz stattfinden. Die Semester in Finnland sind in Perioden eingeteilt, d.h. man belegt Kurse in der 1. und 2. Periode. Ich habe neben den regulären Kursen noch einen Finnisch Basic Sprachkurs (3 Ects) gemacht, der jedoch freiwillig war. Ansonsten sind die Lehrveranstaltungen sehr viel interaktiver und in kleineren Gruppen. Oft ist mündliche Beteiligung gewünscht, die jedoch meist nicht benotet wird. Bis auf den Sprachkurs habe ich keine Klausuren geschrieben. Stattdessen hatte ich Hausarbeiten, Präsentationen und Lerntagebücher. Oft werden die Professor:innen/Dozent:innen mit Vornamen angesprochen und man kann sich generell immer bei Fragen oder Anfragen für Fristverlängerungen per Email melden und erhält meist schnell eine Antwort.

9. Sprachkurse an der Gastuniversität (kostenlos, kostenpflichtig)

Die Sprachkurse an der Uni werden kostenlos angeboten. Ich habe einen Basic Finnisch Kurs in der ersten Periode belegt. Jedoch gibt es auch unzählige andere Fremdsprachen, die kostenlos belegt werden können.

10. Ausstattung der Gastuniversität (Bibliothek, Computerräume, etc.)

Die Ausstattung der Tampere University ist sehr gut. Alles ist sehr modern und es gibt unzählige Sitzmöglichkeiten, 24Std Räume, Gruppenräume etc. in der ganzen Uni und in der Bibliothek. Teilweise gibt es sogar Aufenthaltsräume/Küchen mit kostenlosen Kaffee. Außerdem gibt es in fast jedem Gebäude eine Mensa, in der man für 2,70 Euro Mittag essen (Hauptgericht, Salat und Getränk) gehen kann. Das kann ich sehr empfehlen! Für ca. 50 Euro im Semester kann man alle Sportkurse besuchen und die Gyms nutzen. Außerdem kann man sich beispielsweise Langlaufskier ausleihen.

11. Freizeitangebote

Sehenswert ist in Finnland definitiv die Natur! Im Winter bieten sich Schneewanderungen, Langlaufski, Ski fahren, Schlittschuh laufen etc. an. Im Frühjahr/Sommer sind die Seenlandschaften z.B. zum Kajak fahren ein absolutes Highlight. Zu jeder Jahreszeit geht man in Finnland in die Sauna. Jedes Wohnheim, Unigebäude etc. verfügt über eine eigene Sauna. Vor allem der Besuch einer öffentlichen Sauna und das Eisschwimmen im See sind eine besondere Erfahrung. Empfehlenswert sind definitiv Lappland, die Nationalparks und die Seenlandschaften im Osten von Finnland. Auch die umherliegenden Länder wie Schweden und Norwegen oder die Baltischen Länder sind gut zu erreichen und sehr schön!



12. Stadt (Sehenswürdigkeiten, Feste, Museen, etc.)

Tampere ist eine etwas kleinere Stadt, die umgeben ist von Seen. Im Zentrum ist alles fußläufig zu erreichen und man ist sehr schnell im Grünen. Die Stadt bietet einiges an Museen. Der 1. Mai ist einer der größten Feiertage, an dem die ganze Stadt im Zentrum versammelt ist und gerade im April während Wappu gibt es unzählige Partys und Veranstaltungen. Während meines Auslandsaufenthaltes fand unter anderem die Eishockey WM in Tampere statt.

13. Alltag (Geld-Abheben, Handy, Jobben)

In Finnland braucht man definitiv kein Bargeld. Alles wird dort mit Kreditkarte bezahlt. Am Anfang bekommt man eine finnische Simkarte von ESN geschenkt, die ich jedoch nicht benutzt habe. Ich kennen niemanden, der während des Auslandssemesters vor Ort gejobbt hat.

14. Finanzielles (Lebenshaltungskosten, Stipendien)

Durch die Erasmusförderung erhält man in Finnland ca. 450 Euro im Monat (der Beitrag wird zum WS 22/23 erhöht). Die Lebenshaltungskosten sind definitiv höher als in Deutschland, wenn man jedoch bei Lidl einkauft, öfter in der Uni isst und ein günstiges Zimmer über TOAS findet, ist es definitiv machbar. Vor allem auswärts essen gehen und der Alkohol sind teuer. Der erste Monat war etwas teurer als der Rest. Falls man Ausflüge wie Lappland, Ski fahren etc. machen möchte, sollte man etwas mehr Geld einplanen. Generell gibt es sehr oft Studentenrabatt in Finnland.

15. Wichtige Ansprechpartner und Links

Toas.fi (Wohnheimvermittlung)
Vr.fi (Fernverkehr)
Nysse.fi (öffentlicher Nahverkehr Tampere)

16. Fazit (beste und schlechteste Erfahrung)

Die beste Erfahrung war definitiv, dass Finnland mal etwas ganz anderes war. Sowohl von der Natur/Klima als auch von der Uni und den Leuten. Alles ist sehr gut organisiert und einem wird bei Fragen und Problemen immer schnell weitergeholfen. Als „schlechteste“ Erfahrung könnte man die Dunkelheit im Winter bezeichnen, da es bei meiner Ankunft nur paar Stunden Helligkeit am Tag gab. Deshalb kann ich das Sommersemester (Jan-Mai) sehr empfehlen, weil die Tage immer länger werden und im Mai es ewig lange hell bleibt. Generell sollte man den Winter mögen, da wir bis ca. Mitte/Ende April Schnee und Eis hatten.

17. Sonstiges

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!